Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

legt da ward auch Joseph
im vlossen Vn was vns
her mit seiner parmherzi
chait pey Josephen vnd gab
im gnad zu des chancher
fursten Derselbig furst gab
an Josephs hemd all dy
gefangen warn vnd was
da geschach das was vnd
Josephs gewalt vnd was
man im empfalch des was
gepflegen wann vns her
was mit im an alle dinge

Dise sach ergan
gen was da fugt
sich das das des
chunigs schenkch vnd auch
sein phister maist des
chunigs huld verwarchte
vnd der chunig hies sew
paid in den chancher ver
fen do Joseph gefangen
inne lag do antwt sew
des chanch maist Josephe
der pheint sew vnd do
sy nu etlich zeit nider
lankchnus warn gewesen
do traumt ir ygliches
ains nachtes ein traum

der ir chunftig sach be
deut vnd do Joseph des
morgens zu im gie do
waren sy paid gar traw
rig do sprach Joseph zu
in wie seit ir heut traw
rig dann ein andrew
zeit do sprachen sy zu
Josephen vns hat getrawt
he mit sicer Vnd ist niemat
der vns den trawm be
deut do sprach Joseph
des gehort alain vnsn
hern an das er trawm
bedeut Nu sagt mir was
euch getrawmt hab do
sagt im zu dem chesten
der schenkch seine trawm
vnd sprach ich sach war
mem ain wemstock
do waren drey reben
an dy fruchtte im plute
gemachleich vnd nach
dem plued do wurden
dy wemper zeitig vnd
ich het pharaoms chopf
in der hant do nam
ich dy wemper vnd drukt